

Liebe Grüße aus Kalifornien!

Jana Kalter · BSSM (Bethel School of Supernatural Ministry), Redding

Hallo liebe Rundbriefleser,

nun bin ich tatsächlich schon seit vier Wochen in den USA und habe mit der Bibelschule BSSM (Bethel School of Supernatural Ministry) in Kalifornien begonnen! Deswegen wird es nun Zeit euch ein kleines Update zu geben und euch an dem teilhaben lassen, was ich in den letzten Wochen erlebt habe :)

Ein etwas holpriger Start

Wie einige von euch vielleicht mitbekommen haben, verlief mein Start etwas anders als ursprünglich geplant. Eigentlich wollte ich bereits seit dem 26.08 hier sein. Durch Verzögerungen bei meinem Visum und das Pfeiffersche Drüsenfieber hat sich meine Anreise jedoch deutlich nach hinten verschoben auf den 26.09.

Diese zusätzliche Wartezeit war auf jeden Fall nicht einfach, und ich hätte mir gewünscht, schon früher starten zu können.

Aber umso mehr freue ich mich nun darüber, dass Gott letztlich doch den Weg hierher möglich gemacht hat.

Endlich angekommen!

Mittlerweile habe ich mich schon gut eingelebt und bin sehr dankbar, wie herzlich ich von den anderen Schülern aufgenommen wurde. Es ist schön, so offen empfangen zu werden und nach und nach Menschen kennenzulernen, mit denen ich diese besondere Zeit teilen darf.

Besonders gut verstehe ich mich mit drei Mädchen aus Deutschland, von denen zwei aus Heilbronn kommen und dadurch sogar die etg kennen.

Es ist schön zwischen dem ganzen englisch auch hin und wieder deutsch sprechen zu können und sich über die kleinen Kulturschocks austauschen zu können haha. Davon hatte ich nämlich doch so einige (optionale Pünktlichkeit, nicht existente Mülltrennung und geschockte Blicke, wenn man sagt, dass man hergelaufen ist, um nur ein paar zu nennen)

Ich lebe gemeinsam mit einer amerikanischen Familie, die aus der Mutter Gabriella und den Kindern Bella (15), Jack (13) und Emma (9) besteht. Es ist schön dadurch auch Teil eines Familien Alltags zu sein.

Auch gibt es natürlich so einige neue Eindrücke bei BSSM. Die meisten tage bestehen aus zwei predigten und Lobpreis, wobei manche Predigten auf Aufgaben basieren die wir im Voraus als Hausaufgaben bearbeiten. Themen sind z.B. die Autorität und Souveränität der Bibel, Charaktereigenschaften Gottes, Jüngerschaft aber auch genaueres betrachten von Übersetzungsunterschieden in der Bibel.

Außerdem lesen wir auch viele Bücher als Außenlektüre. Neu begonnen haben wir das Buch "Grasping Gods word", welches von zwei Baptisten geschrieben wurde und sich mit der

Interpretation und des Verstehens der Bibel beschäftigt. Das Buch arbeitet sowohl mit viel Theorie, als auch praktischer Anwendung des Gelernten. Wie gesagt habe ich das Buch grade erst begonnen, aber bisher ist es sehr spannend.

Ich bin weiterhin gespannt auf alles, was mich in den kommenden Monaten erwartet, auf das, was ich lernen darf, und auf die Menschen, denen ich hier begegnen werde.

Meine ersten Wochen bei BSSM

Schon kurz nach meiner Ankunft in Redding stand das Retreat vor der Tür und wir waren mit ca. 200 Schülern beim "summit California". Es war eine tolle Möglichkeit die anderen kennen zu lernen und als Gemeinschaft zusammen zu wachsen. Die Lage war wunderschön und wir hatten eine richtig gute Zeit. Ich werde auch ein paar Bilder im Anhang beifügen.

Da am Ende des Schuljahres Mission Trips anstehen, mussten wir uns letzte Woche auf unsere sieben Favoriten bewerben. Die Mission Trips dauern zwischen ein und zwei Wochen und reichen von Kalifornien über Peru bis nach Frankreich oder Südafrika.

Seit Dienstag dieser Woche habe ich erfahren, dass meine Erstwahl bestätigt wurde.

Für mich geht es also im März nächsten Jahres nach Texas in verschiedene Gefängnisse.

Ich freue mich darauf, in dieser Zeit Gottes Herz noch besser kennen zu lernen und darin zu wachsen, ein Licht zu sein.

Da ich mich auch beruflich für den Bereich der Resozialisierung interessiere bin ich sehr gespannt auf diesen Einblick, auch wenn bis dahin noch ein paar Monate vergehen.

Aber jetzt habe ich erstmal noch einige Hausaufgaben zu erledigen und darf daher noch das ein oder andere Buch lesen, bis es in die Gefängnisse in Texas geht.

Soviel erstmal zu meinen ersten Eindrücken. Gerne dürft ihr euch auch einfach über WA oder Mail bei mir melden :)

Danke, dass ihr mich begleitet!

Ich bin sehr dankbar für alle, die mich auf diesem Weg unterstützen, an mich denken und für mich beten. Gerade nach dem etwas holprigen Start weiß ich es umso mehr zu schätzen, jetzt hier sein zu dürfen.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr gerne für mich beten – besonders für neue Kraft, für gutes Ankommen im Alltag, für geistliches Wachstum und dafür, dass ich offen bin für alles, was Gott mir in dieser Zeit zeigen möchte.

Ich freue mich darauf, euch in den nächsten Rundbriefen mehr von meinen Erlebnissen und Eindrücken zu erzählen und euch an meiner Zeit hier in Kalifornien teilhaben zu lassen.

Ganz liebe Grüße aus Kalifornien und Gottes Segen!

Jana Kalter

Eindrücke aus Kalifornien

